Echos

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare und der Schweizerischen Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles de l'Association des Bibliothécaires Suisses et de l'Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **24 (1948)**

Heft 2

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

du son seront installés dans la nouvelle bibliothèque. Un petit atelier destiné aux machines sera prévu pour les expériences, l'entretien et les réparations de l'équipement ancien et courant et une bibliothèque interne, amplement fournie en périodiques, sera créée.

» Le personnel, la faculté et la bibliothèque sont déjà accoutumés à utiliser les produits de diverses techniques. De grandes provisions de matériel pour les microfilms ont été acquis et plusieurs appareils de lecture sont en usage. L'appareil de lecture de l'étudiant, tout d'abord distribué, il y a près de dix ans, par la Commission Carnegie des auxiliaires techniques de la science et actuellement en usage partout, avait été choisi et perfectionné par l'Institut technologique du Massachusetts.

» Les recherches fondamentales sur l'enregistrement du son, l'acoustique appliquée, la phonétique et l'instruction par les procédés audiophoniques ont déjà commencé dans le nouveau laboratoire d'acoustique de l'Institut ainsi qu'au département des langues modernes, d'anglais et d'histoire et d'autres. Les méthodes de sélection mécanique sont à l'étude au département des ingénieurs électriciens et les applications éventuelles aux ouvrages de chimie sont à l'étude au département de chimie sous le patronage de l'American Chemical Society. »

ÉCHOS

Schweiz — Suisse

RECHNUNG
der
Vereinigung Schweiz. Bibliothekare für die Zeit vom 1. Mai bis und mit 31. Dezember 1947

	Einnahmen	*Ausgaben*
Mitgliederbeiträge	Fr. 554,80	
Zinse	» 43,10	
Jahresversammlung		Fr. 371,03
Büromaterialien und Unkosten		» 172,15
Druck der „Nachrichten", Nr. 3-6		» 1.490,55
Beiträge an Vereine und Gesellschaften		» 90,—
Verschiedenes		» 232,50
Ausgabenüberschuss	» 1.758.33	
	Fr. 2.356,23	Fr. 2.356,23

Vermögensrechnung

Das Vermögen betrug am 1. Mai 1947		Fr. 3.249,19
Es beträgt am 31. Dezember 1947 :		
Postcheck	Fr. 3.684,11	
Sparheft Nr. 180.298 A.	» 2.210,05	
	Fr. 5.894,16	
Abzüglich Fonds für das „Verzeichnis ausländischer Zeitschriften“	» 4.403,30	» 1.490,86
Vermögensverminderung		Fr. 1.758,33

VERMÖGENSRECHNUNG FONDS FÜR DAS „VERZEICHNIS AUSLÄNDISCHER ZEITSCHRIFTEN“

	Einnahmen	*Ausgaben*
Beiträge der Industrie	Fr. 3.070,—	
Beiträge der Bibliotheken und öffentlicher Institute . . .	» 4.130,—	
Entschädigung für die Redaktion des Verzeichnisses . . .		Fr. 2.600,—
Unkosten für Zirkulare etc		» 196,70
Ueberschuss der Einnahmen=Bestand des Fonds für das „Verzeichnis ausländischer Zeitschriften“ am 31.12.47 .		» 4.403,30
	Fr. 7.200,—	Fr. 7.200,—

Solothurn, den 13. Februar 1948.

Der Quästor der VSB:
Dr. Leo ALTERMATT

Die Rechnung wurde von den Revisoren, Fräulein M. CURTI und Herrn André DORMOND, geprüft und richtig befunden.

Bern, Schweizerische Volksbibliothek. An Stelle der wegen Verheiratung zurückgetretenen Frl. Irène Lauterburg wurde Frl. Ursula *Stauffenegger*, Absolventin der Ecole sociale in Genf, als Bibliothekarin des *Inselspitals* gewählt. Sie trat ihr Amt am 9. Februar an. Die Kreisstelle Bern der S.V.B. besorgt seit dem Sommer 1938 den Ausleihedienst für Patienten und Pflegepersonal dieses grossen Kantonsspitals. An den Vormittagen fährt die Bibliothekarin mit dem Bücherwagen von Saal zu Saal, in einem bestimmten Turnus sämtliche Spitalabteilungen bedienend, und bringt unterhaltende und belehrende Bücher an die Krankenbetten. Ausserdem besorgt sie die Vermittlung von Berufs- und Fachliteratur aus der Hauptstelle an die Spitalinsassen. Den gleichen Dienst versieht die Bibliothekarin der Kreisstelle Lausanne, Mlle S. Guex, im Hôpital cantonal in Lausanne. In Bern wie in Lausanne werden jährlich je über 20.000 Bände in den Spitälern ausgeliehen.

BU.

Bern, Akademisches. Der Regierungsrat des Kantons Bern hat Privatdozent *Dr. Hans Georg Wirz* zum ausserordentlichen Professor für allgemeine Kriegsgeschichte und ausgewählte Kapitel der Schweizergeschichte an der Universität Bern befördert.

Thun. — Stadtbibliothek. Im vergangenen Jahr fanden zwei Kommissionssitzungen statt. Im

Frühling wurde eine zweite Hilfskraft für die Bibliothek angestellt zur prompteren Erledigung der Ausleihearbeiten. Der Bibliothekar hat „hinter der Türe" genug zu tun mit dem Katalogiesieren, da ja die Herausgabe eines Nachtrags drängt. Er begrüsst es daher, wenn ihn die neugewählte Hilfkraft, Fritz Ryser, Lehrer in Thun, unterstütz. Das Hauptgeschäft der zweiten Sitzung war die Beratung des Voranschlags für das Jahr 1948. Um die vielen beschädigten Bände bis zum Umzug in die neue Bibliothek, der in zwei Jahren stattfinden soll, ausbessern zu lassen, erging der Beschluss, den Buchbinderposten von 720,— auf Fr. 2.000,— zu erhöhen, aber der Gemeinderat hat nur eine Erhöhung auf Fr. 1.000,— bewilligt. Infolge von Schenkungen steigerte sich die Bücherzahl um 721 Bde. d.h. auf 32.332. Ausser dieser Zunahme erfolgte ein weiterer aus dem Thuner Museum, dessen Kommission uns eine Büchersammlung von historischem Wert überweisen liess. Die Ausleihe ist leicht gestiegen, sie betrug insgesamt 7.437 Bücher.

Tr.

Zürich. — Bibliothek der ETH. Auf 1. April schlossen wir mit der *Zentralbibliothek Zürich* eine Vereinbarung ab, die den Benützern der ETH-Bibliothek gegen eine jährliche Pauschalablösung Gebührenfreiheit auf der Zentralbibliothek verschafft. Das Abkommen erleichtert die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen den Zürcher Hochschulbibliotheken und vor allem auch die schärfere Abgrenzung in den Anschaffungen.

Zu gleicher Zeit wurde ein Vertrag mit dem Eidg. Amt für geistiges Eigentum unterzeichnet, wonach unsere Bibliothek von 1947 an laufend die *amerikanischen und britischen Patentschriften* erhält. Dadurch wird sich der Eingang an Patenten, der nach dem Ausfall des deutschen und österreichischen Anteils von ursprünglich 20—25.000 Stück auf rund 4.000 im Jahr gesunken war, auf jährlich etwa 44.000 Nummern erhöhen. Es ist damit zu rechnen, dass die Beanspruchung der Patentbestände — sie gehörten schon bisher zu den am lebhaftesten benützten Teilen unseres Besitzes (die Ziffern beliefen sich ungefähr auf einen Siebentel der Jahresausleihe) — ausserordentlich steigen wird. Kann man doch die Wichtigkeit dieser Literaturgattung für die Industrie kaum hoch genug einschätzen, zumal wenn sie aus Herkunftsländern stammt, deren Forschung und Produktion heute im Vordergrund steht. Es ist darum gegeben, zusammen mit diesem wichtigen Schritt der Bibliothekserweiterung das Patentwesen zu einer räumlich und verwaltungsmässig geschlossenen Unterabteilung der Bibliothek zu erheben. Die Kredite für die nötigen Umbauten und Vergrösserungen im Büchermagazin sind bewilligt, die Baupläne bereinigt und die erforderliche weitere Arbeitskraft ist eingestellt. Man darf also hoffen, dass die Uebernahme der neuen Patenschriften im Sommer oder Herbst 1948 vollzogen werden kann.

Noch vorher werden wir die schöne Spezialbibliothek der *Schweizerischen Vereinigung für Landesplannung* als Depositum in unsere Verwaltung nehmen ; auch dieser Vertragsabschluss kam im März zustande. Sie hätte wohl kaum an einem passenderen Orte

angegliedert werden können, als in der ETH-Bibliothek, zu deren wertvollen Sammlungen auf dem Gebiet der Architektur, der Bauingenieurabteilung und des Kultur- und Vermessungsingenieurwesens sie als Abrundung in enger Wechselbeziehung steht. Ueberdies unterbaut sie die Bestrebungen des Instituts für Landesplanung an der ETH von der Bibliotheksseite her in willkommener Weise. Enge Zusammenarbeit zwischen unserm Literaturnachweis und dem Zentralbureau Landesplanung (dem ständigen Sekretariat der Vereinigung) wird für die dokumentalistische Auswertung des Materials sorgen. Ein jährlicher Beitrag der Vereinigung an die Anschaffungen stellt das lebendige Weiterwachsen der Literatur dieses Fachgebietes in genügendem Ausmass sicher.

Bei den wachsenden Aufgaben ist die *Weiterbildung des Personals*, vor allem nach der praktischen Seite, das dringlichste Erfordernis. Eine grössere Geldschenkung ermöglichte uns, zu diesem Zweck einen Fonds anzulegen.

Als *bemerkenswerte Neuerwerbungen* von allgemeinerem Interesse sind zu erwähnen: 4 Erstausgaben von Werken Darwins, darunter der kostbare erste Druck von „On the origin of species" mit Murray's Verlagsanzeigen. Die ungewöhnlich frischen Exemplare, Dedikationsstücke des Verfassers an Prof. Oswald Heer, gingen uns als Geschenk zu. Zwei tragen *autographe Widmungen Darwins*. Hübsche Funde glückten uns unter den antiquarischen Anschaffungen: Ein Maueranschlag „Allgemeines *Reisetableau*, enthaltend die Entfernung der Schweizerischen Hauptorte..." undatiert, im Format 81 : 56,5 cm, lässt sich auf die Jahre 1844-1848 ansetzen. Nachfragen nach diesem Dokument, das Hinweise auf die (erst projektierten ?) schweizerischen Eisenbahnen enthält, förderten bisher kein zweites Exemplar zutage. Wir wären für Mitteilungen dankbar, ob weitere bekannt sind.

Noch wertvoller aber sind die von uns aufgestöberten *Originalaquarelle* des bekannten St-Galler *Miniaturmalers J.D.W. Hartmann* zu seinen "Erd- und Süsswasser-Gasteropoden der Schweiz", von denen der erste und einzige Band 1844 bei Zollikofer in St.Gallen erschien. Rund 160 liebevoll ausgeführte Schnecken und Schneckenhäuser, sind in unverblasster Farbenfrische erhalten und geben mit Ausnahme von zwei fehlenden Tafeln sämtliche Vorlagen zu den Abbildungen wieder und dazu noch eine schöne Reihe von Entwürfen zum nie herausgekommenen zweiten Band. Der illustrationsgeschichtliche Wert des Fundes erhöht sich dadurch, dass über 90 weitere Tafeln von Probedrucken in verschiedenen Zuständen vorliegen. Sie lassen erkennen, wie der Verlag prüfte, ob er die Bilder in Aquatinta oder Lithographie wiedergeben solle. Ferner zeigen sie, dass man die Anordnung der Tafeln änderte, den Farbton des Vordrucks auswählte und Versuche für die Kolorierung anstellte. So legt das Ganze beredtes Zeugnis ab für den Werdegang eines schweizerischen Hauptwerks unter den illustrierten naturwissenschaftlichen Büchern des 19. Jahrhunderts. Historiker der Naturwissenschaft und Bibliophile können sich in gleichem Masse an diesem der Verschollenheit entrissenen reizenden Stück Biedermeier freuen.

Der Leiter des Literaturnachweises unserer Bibliothek gab ein neues „*Ablegeschema der Karthotek für Elektrotechnik*“ in deutscher und französischer Sprache heraus.

SCHE.

Ausland — Etranger

Lake Success, 5 mars. — L'Organisation des Nations Unies a annoncé aujourd'hui la nomination au poste de Directeur des Bibliothèques du Département de l'Information, de M. Carl H. MILAM, actuellement Secrétaire exécutif de l'American Library Association, qui est, en cette matière, un spécialiste de réputation mondiale.

M. MILAM a accepté l'offre qui lui a été faite de consacrer les deux prochaines années, avant sa retraite, à l'organisation des Bibliothèques des Nations Unies et à établir entre elles et les bibliothèques du monde entier des liens de coopération.

M. MILAM prendra ses nouvelles fonctions à l'expiration de celles qu'il remplit à présent, le 1er mai prochain.

UMSCHAU — LIVRES ET REVUES

010

Besterman, Theodore. A bibliography of the Bulletin « Izvestija » of the Academy of sciences of the U.S.S.R. Summary.

The Journal of documentation. Vol. 1, 1945/46. No. 1. p. 45-56.

In dieser Bibliographie bringt Besterman eine vollständige Uebersicht aller Serien des „Bulletins“-der „Izvestija“ der Akademie der Wissenschaften. 1836 erschien in St. Petersburg zum erstenmal diese „komplizierteste aller Zeitschriften“, wie Besterman sie bezeichnet, um sich zu einer vielschichtigen, polyglotten Publikation zu entwickeln. Die klarangelegte Bibliographie ist für alle, die mit den „Izvestija“ zu tun haben, eine grosse Hilfe.

E. L.

Mikulaschek, Walter. Die Dissertationen der Eidg. Technischen Hochschule, 1909—1946. Eine systematische Bibliographie. Zürich, AG. Gebr. Leemann & Co., 1948. 8° 142 S. — Fr. 10,— Vgl. hiezu. in Nr. 1 der Nachrichten dieses Jahres auf S. 20 : Bibliothek der ETH, Zürich.

E. E.

CALHOUN, Philo, and Howell J. HEANEY : **Dickensiana in the Rough.** Pap. bibliograph. Soc. American». vol. 41 (1947), No. 4, pp. 293-320. — Etudes des recherches bibliographiques concernant Dickens et son œuvre. Critique de la bibliographie de Miller publiée en 1946. Contient aux pp. 315-320 une « list of some sources to be consulted in compiling a bibliography of Dickensiana ».